

(A) Berichterstatter Abg. **Harter**: Meine Herren! Ich möchte nur ganz kurz auf die Bemerkungen des Herrn Abg. Kentsch noch zurückkommen. Der Herr Abg. Kentsch wird nicht leugnen können, daß die Wohlthaten des Stiftes doch hauptsächlich der Laußitz und speziell Kamenz mit seiner Umgebung zugute kommen. Nun hat er gesagt, daß Kamenz 3000 M. jährlich beitrage. Ja, meine Herren, ich weiß nicht, ob der Herr Abg. Kentsch — ich glaube, er sitzt im Stadtverordnetenkollegium — dort schon die Anregung gegeben hat, daß Kamenz auch einmal seinen Beitrag erhöht.

(Zuruf des Abg. Kentsch.)

Die Regierung gibt ja dem Stifte 1500 M., und wenn der Herr Abg. Kentsch dann anführt, daß der Leipziger Diakonissenanstalt 8000 M. und Unterstützungen für Badeunterstützungen gewährt würden, ja, meine Herren, so kommt das eben dem ganzen Lande zugute, und die Summe von 8000 M. für das Diakonissenhaus ist im Verhältnis zu dem, was das Kamenzener Stift bekommt, jedenfalls durchaus nicht zu hoch;

(Sehr richtig!)

(B) die Badeunterstützungen aber werden an Leute aus dem ganzen Lande verteilt, die mit Gesuchen sich an das Ministerium wenden, ob aus der Großstadt oder vom Lande, ist ganz gleich.

Ich möchte nochmals bitten, dem Deputationsvotum beizustimmen.

Präsident: Wir kommen zur Abstimmung.

„Will die Kammer beschließen: bei Kap. 58, Armenkrankenpflege und sonstige Ausgaben im öffentlichen Interesse,

a) die Ausgaben mit 186,880 M., darunter 4500 M. künftig wegfallend, nach der Vorlage zu bewilligen?“

Einstimmig.

„b) die Petition des Vorstandes des Leipziger Diakonissenhauses der Königl. Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen?“

Einstimmig.

„c) die Petition des sächsischen Landesverbandes des Blauen Kreuzes durch die erfolgte höhere Einstellung in Tit. 21 für erledigt zu erklären?“

Einstimmig.

„d) die Petition des Dresdner Blindenvereins „Trost im Leid“ der Königl. Staatsregierung zur Kenntnismahme zu überweisen?“

Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt.

Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Freitag, den 10. April, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 20 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Erweiterung des Bahnhofes Dschaz (dritte und letzte Rate) nebst dazu eingegangene Petitionen betreffend. (Drucksache Nr. 319.)
2. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über die Petitionen der Gewerbevereine zu Zittau, Cunevalde, Eibau, Hainewalde, Hirschfelde, Neusalze, Spremberg, Oberseifersdorf, Oibersdorf, Reichenau, Ebersbach, Bischofswerda, Nieder- und Mitteloderwitz, sowie der Bürgervereine zu Reichenau und Neugersdorf und des Gemeinderates daselbst, den zweigleisigen Ausbau der Bahnlinie Zittau-Bischofswerda betreffend. (Drucksache Nr. 320.)
3. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über die Petition der Stadtgemeinde Wurzen wegen Beseitigung zweier Wegübergänge am Bahnhofs Wurzen. (Drucksache Nr. 321.)
4. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 104 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Finanzielles Verhältnis Sachsens zum Reiche betreffend. (Drucksache Nr. 326.)

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 12 Minuten vormittags.)

Für die Redaktion verantwortlich: Der Vorstand des Königl. Stenogr. Landesamts, Oberregierungsrat Professor Dr. phil. Clemens. — Redakteur Professor Dr. phil. Fuchs.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.